

aqua-adults: Beobachtungsauftrag Hospitation, erstellen der didaktischen Analyse

Gruppe	Ort / Bad	Datum und Zeit	Praktikant:in	aqua-mentor
Beginner 1 Erwachsene	Hallenbad Muster, Musterlingen	9. Feb. 2026 19.00-20.00	N.P	S.A.
Erwachsene				
<p>Personelle Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> □ 12 Teilnehmer, Erwachsene zwischen 30 – 40 Jahre alt, davon 7 Frauen und 5 Männer, aus unterschiedlichen Ländern, die meisten sprechen kein Deutsch, alle sprechen Englisch □ Nach Abklärung gibt es keine gesundheitlichen Einschränkungen oder Krankheiten. Die Teilnehmer sind jung und sportlich aktiv, keine Auffälligkeiten. □ Die Teilnehmer kennen sich erst seit dem ersten Training vor einer Woche (ausser einem Paar). Sie haben die ersten zwei Trainings Spiele gehabt, um die Namen anderer Teilnehmer zu lernen. □ Sie wollen Ihre Ängste überwinden. Für sie ist Sicherheit im Wasser von Bedeutung aber auch noch, dass sie ihre Fitness verbessern. <p>Situative Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Becken: 25m x 8 m (4 Bahnen) □ Wassertemperatur 29°C, Lufttemperatur 30°C □ Eine Hälfte des Beckens ist mit einem Hubboden verstellbar; zwischen 40 cm und 190 cm In der Mitte des Bassins ist der Boden abfallend. Andere Hälfte ist zwischen 260 und 360 cm tief. □ Auf der einen Stirnseite sind 4 Startblöcke (1 - 4) angebracht. Die Wassertiefe bei den Startblöcken ist 360 cm tief. □ Zwischen Startblock 3 und 4 ist ein 1m Sprungbrett. □ Auf der Seite mit den Startblöcken ist eine mobile Treppe vorhanden, um den Einstieg zu vereinfachen. □ Hoher Bassinrand mit Überlaufrinne. Am Beckenrand im Wasser gibt es eine schmale Stufe, um zu stehen, auch wenn das Wasser tief ist. Es gibt 4 Leitern, 2 pro Langseite. □ Es gibt Fenster auf beiden Seiten des Beckens, auf einer Seite gibt es eine lange Sitzbank, gute Licht- und Sichtverhältnisse, kein Blenden. □ Das Bad ist nur für die Kursteilnehmer reserviert, keine anderen Schwimmer anwesend. Das ganze Becken und alle Materialien stehen zur Verfügung. □ Es gibt rote und blaue Punkte auf beiden Längsseiten des Beckens, um die Teilnehmer in Gruppen aufzuteilen und in der Breite schwimmen zu lassen. □ Es hängen Schilder, um die Sicherheitsregeln zu kommunizieren. □ Es gibt ein Display, um die Wassertemperatur zu sehen sowie eine digitale Uhr. □ Der Kurs findet einmal wöchentlich, insgesamt 10-mal statt. Die Stunde dauert 60 Minuten. Der Kurs richtet sich an alle Einsteiger, die keine Vorkenntnisse im Schwimmen haben. □ Anwesenheitskontrolle vor Lektionsstart, anschliessend 5min selbständiges schwimmen/repetieren/üben von Bekanntem. □ Siehe Bilder <p>Materielle Voraussetzungen</p> <p>Es ist genügend Material für einen Erwachsenenschwimmkurs mit 12 Teilnehmenden vorhanden. Das Material befindet sich in separatem Materialraum und muss von der</p>				

Schwimmlehrperson vor der Lektion bereitgestellt werden.

- Ringe, Reifen (diverse Grössen, tauchend / schwebend)
- Noodles
- Kickbretter (diverse Farben und Formen)
- Waterpolo Kappen, Bändel, Basketballkorb
- Bälle
- Pullbuoys
- Taucherbrillen, Schnorchel
- Flossen (Lang/kurz, diverse Grössen inkl. für Erwachsene)
- diverse Matten
- Pingpong Bälle, Eimer
- Whiteboard
- Markierungshilfen: Pylonen.
- Bahnleinen für die Länge vorhanden jedoch nicht eingespannt
- Siehe Bilder

Technische Voraussetzungen

- Nichtschwimmer/Einsteiger, noch sehr ängstlich
- Wassergewöhnung noch nicht abgeschlossen
- Die Hälfte kann unter Wasser aus- und über Wasser wieder einatmen
- Können 1-5sec. schweben in Bauch- und Rückenlage
- G.+R. schwach, P., R.+T. stärkere Schwimmer

Überlegungen zur Sicherheit

- Der Kurs wird von einer Leiterin durchgeführt. Es sind keine weiteren Verantwortlichen am Beckenrand anwesend
- Der tiefere Teil des Beckens wurde mit zwei kleinen Tafeln angeschrieben. Jedoch visuell sehr übersehbar. Weitere visuelle Markierung nötig.
- Das Bad ist ausreichend beleuchtet, sodass man die Aktivität im Wasser gut überwachen kann.
- Während der ersten zwei Trainings war die Wassertiefe 100 cm. Für die meisten Teilnehmer war das Wasser auf Hüfthöhe.
- Der Materialraum befindet sich in dem Zwischenstock, der mit einer Treppe erreichbar ist. Material vor der Stunde bereitstellen und nicht während der Stunde Material holen gehen, da sonst die Aufsichtspflicht verletzt wird.
- Rettungsring und Würfel direkt am Beckenrand. Notfallknopf vorhanden.
- Handyempfang vorhanden. Bei einem Notfall muss der Kursleiter den Rettungsdienst selbst alarmieren.
- Defi und Notfallapotheke in Sanitätsraum
- Die Bedienung der Hubboden befindet sich in dem Badmeisterbüro. Von dem Büro aus hat man einen guten Überblick des Bassins.

Thema der Lektion

Sicherheit im Wasser, üben Schweben, einführen Kraulbeinschlag

Einordnen im Kompetenz- und Technikmodell

Kompetenzmodell: Auf welcher Kompetenzstufe wird gearbeitet?

Basis- und Antriebskompetenzen

Technikmodell: Stelle den Bezug zum Technikmodell her!

Basis- und Antriebskompetenzen

Ziele der beobachteten Lektion

Was waren die Ziele der Lektion?

Am Ende der Lektion fühlen sich alle Teilnehmer im Wasser sicherer, indem sie das Konzept des Schwebens und seine Beziehung zur Sicherheit im Wasser besser verstehen.
Die Teilnehmenden können sich mind. eine Halbe Breite mit Wechselbeinschlag antreiben. In Bauch- oder Rückenlage.

Wie decken sich deine Beobachtungen/ Wahrnehmungen diesbezüglich mit den Angaben von aqua-mentor?

Das Ziel wurde zum Unterrichtsbeginn klar kommuniziert. Die Lektion war auf das Ziel gestaltet und es wurde die ganze Lektion daran gearbeitet.

Weitere Beobachtungen und Notizen

Welche Organisationsformen und Methoden wurden verwendet? Sind sie den Zielen angepasst? Warum ja/nein?

Kreis, Schwarm, über die Breite hin und her, Begegnungsstafette
Organisationsformen waren zielführend und ermöglichten viel Bewegungszeit. Die Erklärungen waren z.T. etwas lange, die TN haben z.T. gefroren. Stafette führte zu guter Stimmung. LP hatte jederzeit den Überblick.

Beobachtungen betreffend Umgang von aqua-mentor mit den Teilnehmenden im Allgemeinen und mit Problemen im Besonderen:

Rückmeldungen an die ganze Gruppe und individuell, angenehme Atmosphäre, ermutigte 2 schwache TN immer wieder.

Eigenes, Reflexionen, Gesprächsnotizen

Motivierte Gruppe, wissbegierig, machen schnell Fortschritte. Kulturelle Unterschiede erkennbar, grosse Niveauunterschiede, LP immer sehr präsent.

Ziele der Folgelektion (Konkrete, überprüfbare Zielsetzungen, zusammen mit aqua-mentor definieren)

10 von 12 TN können während 5 Metern einen Bauchpfeil korrekt (Pfeilposition, Gesicht im Wasser) durchführen.
2 TN können den Pfeil mit Hilfe eines Kickbretts vorzeigen.

Schwerpunkte für die Lernenden und Lehrenden für die Folgelektion

Stärkere Schwimmer herausfordern und Rückmeldungen geben
Übungen für alle Niveaus differenzieren
Genügend selbständige Übungszeit einplanen
Erklärungen kurz halten
Lernziel der heutigen Lektion repetieren

Datum / Unterschrift aqua-mentor

12.2.26

